

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Schlatter stärkt die Unternehmensführung für die nächste Phase der Unternehmensentwicklung

Schlieren, 28. Juli 2026 – Der Verwaltungsrat der Schlatter Industries AG hat Veränderungen in der Geschäftsleitung beschlossen und damit die langfristige Nachfolgeplanung für die operative Führung des Unternehmens umgesetzt.

Herr Werner Schmidli wird seine Funktion als Chief Executive Officer (CEO) per 31. Juli 2026 niederlegen. Nach vielen Jahren in verantwortungsvollen Führungsfunktionen und in enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat wurde der richtige Zeitpunkt für einen geordneten Generationenwechsel in der operativen Führung festgelegt. Der Verwaltungsrat dankt Werner Schmidli für sein grosses Engagement sowie seinen bedeutenden Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Schlatter Gruppe während seiner langjährigen Tätigkeit.

Mit Wirkung per 1. August 2026 übernimmt Herr Daniel Zappa, bisher Chief Sales Officer (CSO), die Funktion des Chief Executive Officer (CEO) der Schlatter Gruppe.

Daniel Zappa ist seit vielen Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen innerhalb der Schlatter-Gruppe tätig. Er verfügt über umfassende Kenntnisse der internationalen Märkte, der Kunden sowie der Technologien und Prozesse des Unternehmens. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Daniel Zappa die nächste Phase der Unternehmensentwicklung erfolgreich gestalten und die bereits angekündigten strategischen Initiativen konsequent weiterführen wird.

Im Zuge dieser Nachfolgeregelung übernimmt Roger Widmer per 1. August 2026 die Funktion des Chief Sales Officer (CSO) und wird Mitglied der Geschäftsleitung.

Roger Widmer gehört der Schlatter Gruppe seit mehr als zwanzig Jahren an und ist heute als Leiter Projekt- und Produktmanagement als auch als stellvertretender Chief Sales Officer (CSO) tätig. Er verfügt über langjährige internationale Erfahrung im globalen Vertrieb, Projektmanagement und Produktmanagement.

Mit dieser internen Nachfolgelösung setzt Schlatter konsequent auf erfahrene Führungspersönlichkeiten aus den eigenen Reihen. Die neue Führungsorganisation gewährleistet Kontinuität und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Die bisher kommunizierte Strategie sowie die finanziellen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026 bleiben unverändert.

Kontakt

Michael Hauser

Präsident des Verwaltungsrats

Schlatter Industries AG

Telefon: +41 792513282

E-Mail: Michael.Hauser@Swissonline.ch

Agenda

- | | |
|------------|--|
| 13.08.2026 | Publikation Halbjahresergebnis 2026 |
| 26.03.2027 | Publikation detailliertes Jahresergebnis 2026 mittels Ad hoc-Mitteilung und Publikation des Geschäftsberichts auf der Website der Gesellschaft |
| 12.05.2027 | Ordentliche Generalversammlung |

Schlatter Gruppe (www.schlattergroup.com)

Die Schlatter Gruppe ist ein weltweit führender Anlagenbauer für Widerstandsschweissysteme, Web- und Ausrüstungsmaschinen für Papiermaschinenbespannungen sowie Drahtgewebe und -gitter. Mit ihrem langjährigen Know-how in der Anlagentechnik, Innovationskraft und zuverlässigem Kundenservice garantiert die am Standard for Sparks der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmensgruppe für leistungsstarke und werthaltige Produktionsanlagen.

Diese Medieninformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte "glaubt", "geht davon aus", "erwartet" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.